



SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Elisabethenwerk

von Frauen – für Frauen

UGANDA  
Kyenjojo

# Berufsbildung als Chance für junge Frauen



Foto: MUKWA

**Projektgebiet:** Uganda, Distrikt Kyenjojo, vier Dörfer in den Subcountys Butundizi und Kihura

**Themen:** Berufsbildung, Einkommensverbesserung, Gründung von Spar- und Kreditgruppen

**Zielgruppe:** 33 Frauen im Alter zwischen 20 und 35 Jahren sowie deren Familien (165 Personen)

**Projektziel:** Erhöhung des Einkommens von 33 Frauen durch den Aufbau eines eigenen Geschäfts für Ledertaschen

**Partnerorganisation:** Mukonomura Kweyamba Women Association (MUKWA)

**Projektdauer:** 2 Jahre (Januar 2024 bis Dezember 2025)

**Mittelbedarf:** 36'600 Franken

**Projektnummer:** 13/23



## Wo liegt das Problem?

Die Region um Kyenjojo ist wirtschaftlich sehr rückständig, die Bevölkerung arm. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft. In der Umgebung von Rwibale, wo die Frauen-Basisgruppe MUKWA tätig ist, wurde es in den letzten Jahren aufgrund von Wasserknappheit und Dürre immer schwieriger, Landwirtschaft zu betreiben. Dies wirkt sich negativ auf die Einkommen der Familien aus. Armut fördert die Unterdrückung der Frauen. Geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist an der Tagesordnung. Sie haben kein Recht auf Eigentum, werden infolge von Armut der Eltern früh verheiratet und müssen die Schule verlassen, falls sie überhaupt eine besuchen. Alarmierend hoch ist die Schwangerschaftsquote bei Jugendlichen: Jedes vierte Mädchen wird schwanger. Mädchen und Frauen sind von ihren Vätern oder Ehemännern abhängig. Ihnen fehlen die Qualifikationen, um wirtschaftlich auf eigenen Beinen zu stehen.

## Was tun wir?

Zusammen mit der lokalen Partnerorganisation MUKWA ermöglichen wir 33 jungen Frauen eine Ausbildung. Die Frauen von MUKWA sind in Spar- und Kreditgruppen organisiert. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von benachteiligten Frauen wie Alleinerziehende, Witwen und Schülerinnen, die die Schule abgebrochen haben.

Die Frauen stellen Ledertaschen für den Verkauf her. Die Schulung dazu dauert 90 Tage. Etwa zwei Monate nach Ausbildungsende produzieren sie selbst Taschen, die sie anschliessend auf lokalen Märkten verkaufen.

### Unternehmerin werden

Die 33 Frauen lernen in der Ausbildung, wie sie ein eigenes Geschäft führen können. Das Training dauert drei Monate und beinhaltet Unternehmensplanung, Marketing für Kleinunternehmen, Werbung, Management und Finanzen.

Nach Ausbildungsende erhalten die jungen Frauen ein Zertifikat. MUKWA unterstützt sie bei der Suche nach einer Anstellung oder beim Aufbau eines eigenen Geschäfts. Die 33 Begünstigten erhalten Leder und anderes Material, damit sie ihre ersten Taschen produzieren können. Das generierte Einkommen können sie reinvestieren und ihr Geschäft ausbauen. Zu Beginn dürfen sie die im Rahmen des Projekts angeschafften Nähmaschinen nutzen. Später haben sie die Möglichkeit, eine gebrauchte Maschine zu kaufen.

### Gründung von Spargruppen

MUKWA unterstützt die jungen Frauen bei der Bildung von Spar- und Kreditgruppen. Gemeinsam lernen sie, Geld zu sparen und Kredite an andere Gruppenmitglieder zu vergeben. MUKWA schult die Spar- und Kreditgruppen in der Buchführung. Die neuen Gruppen werden mit bereits bestehenden Gruppen vernetzt, damit sie voneinander lernen und sich austauschen können.

Das Projekt stärkt junge Frauen und hilft ihnen, wirtschaftlich voranzukommen. Die Armut der Familie nimmt ab und damit hoffentlich auch die armutsbedingte geschlechtsspezifische Gewalt.

### Beispiele aus dem Projektbudget

Arbeitsmaterial (Scheren, Nadeln, Faden usw.):	500 Franken
5 Nähmaschinen:	1000 Franken
Leder für Taschenherstellung (pro Jahr):	2000 Franken

**Mit Ihrer Hilfe können 33 junge Frauen ein Berufsbildungstraining absolvieren und ein eigenes Geschäft gründen. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag.**

Hier  
benötigen wir  
Ihre Hilfe.

